

# SEESTADT BREMERHAVEN



## **Controlling-Bericht FINANZEN**

### **Vorläufiger Haushaltsabschluss 2016**

Zentrales Finanzcontrolling



**Magistrat der Stadt Bremerhaven**

**Stadtkämmerei - Zentrale Finanzen –**

**Postfach 21 03 60**

**27524 Bremerhaven**

**E-Mail: [Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de](mailto:Roland.Heimann@magistrat.bremerhaven.de)**



**BREMERHAVEN  
MEER ERLEBEN!**

<b>HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2016</b>	<b>01 - 13</b>	<b>Stadtkämmerei</b>
<b>ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS Dezember 2016</b>	<b>2016</b>	<b>20/0-FC</b>

Stand und Entwicklung des Bremerhavener Gesamthaushaltes (einschl. "Flüchtlingshaushalt") in der Zeit von Januar 2016 bis Dezember 2016

## **E I N N A H M E N**

### ◆ **Steuern**

Im Haushaltsjahr 2016 wurden auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2016 Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 120,1 Mio. € veranschlagt. Nach den aktuellen Ergebnissen der November-Steuerschätzung 2016 wurden hier bis Jahresende Gesamtsteuereinnahmen in Höhe von ca. 122,5 Mio. € prognostiziert, was einer Haushaltsverbesserung von ca. + 2,4 Mio. € entspricht. Bis zum Ende des Haushaltsjahres 2016 konnten an Steuern real ca. 122,8 Mio. € vereinnahmt werden, was eine Verbesserung gegenüber dem Planwert in Höhe von ca. + 2,7 Mio. € und gegenüber dem Vorjahreswert 2015 von ca. + 12,7 Mio. € bedeutet. Insbesondere sind hier Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B in Höhe von ca. + 5,6 Mio. € und bei der Gewerbesteuer in Höhe von ca. + 5,2 Mio. € zu nennen. Zu berichten ist bei den Einnahmen aus der Gewerbesteuer, dass es hier aufgrund eines Berechnungsfehlers der LHK Bremen zu einer Erstattung zugunsten Bremerhavens im 14. Monat 2016 in Höhe von ca. 480 T€ kommen wird, welche das Endergebnis bei den Steuereinnahmen entsprechend verbessert.

### ◆ **Steuerabhängige Finanzaufweisungen**

Analog zu der Veranschlagungspraxis bei den Steuern, wurde der Ansatz 2016 bei den Schlüsselzuweisungen ebenfalls auf Grundlage der Mai-Steuerschätzung 2016 mit ca. 98,9 Mio. € veranschlagt. Hierin enthalten ist ein Betrag von 1,0 Mio. €, der aus einer Nachzahlung aufgrund der Abrechnung der Schlüsselzuweisungen aus dem Haushaltsjahr 2014 resultiert. Aufgrund der Ergebnisse aus der November-Steuerschätzung 2016 wurden hier für das Haushaltsjahr 2016 Einnahmen in Höhe von ca. 102,6 Mio. € (einschl. 1,0 Mio. € Nachzahlung aus 2014) prognostiziert, was einer Verbesserung gegenüber dem Haushaltsanschlag 2016 von ca. + 3,7 Mio. € entspricht. Nach Ende des 13. Monats 2016 konnten an Schlüsselzuweisungen real ca. 106,5 Mio. € vereinnahmt werden. In dieser Summe sind allerdings Entlastungszahlungen des Bundes für die kommunalen Aufwendungen für Flüchtlinge in Höhe von ca. 2,884 Mio. € enthalten, die in den Steuerschätzungsergebnissen 11/2016 noch nicht berücksichtigt waren. Insgesamt haben sich die Einnahmen aus Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Planwert um ca. + 7,6 Mio. € und gegenüber dem Vorjahr 2015 um ca. + 12,9 Mio. € verbessert.

**Zum Ende des Haushaltsjahres 2016 haben sich somit bei den Einnahmen aus Steuern, Schlüssel- und Ergänzungszuweisungen gegenüber den Haushaltsansätzen 2016 saldiert gesehen, Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 10,8 Mio. € eingestellt (einschl. der Erstattung bei der Gewerbesteuer im 14. Monat 2016).**

- ◆ Die **sonstigen konsumtiven Einnahmen** haben sich bis zum Ende des Monats Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr als auch gegenüber dem Planwert mit ca. + 4,1 Mio. € bzw. mit ca. + 13,4 Mio. € äußerst positiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von ca. + 13,4 Mio. € basiert im Wesentlichen auf Mehreinnahmen gegenüber den Haushaltsansätzen in den Bereichen Kostenerstattung des überörtlichen Sozialhilfeträgers für Eingliederungshilfen für Behinderte in Höhe von ca. + 4,0 Mio. €, Kostenerstattung für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Höhe von ca. + 1,4 Mio. € sowie Mehreinnahmen im Rahmen weiterer Bundesentlastungen für die Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Höhe von ca. + 4,5 Mio. €. Die verbleibenden Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 3,5 Mio. € verteilen sich auf diverse Einzelpositionen im Gesamthaushalt und werden daher nicht gesondert dargestellt.

- ◆ Die **investiven Einnahmen** haben sich nach Ende des Haushaltsjahres 2016 sowohl gegenüber dem Vorjahr 2015 als auch gegenüber dem Planwert mit ca. -5,0 Mio. € bzw. mit ca. - 2,5 Mio. € degressiv entwickelt. Die Mindereinnahmen 2016 gegenüber dem Haushaltsanschlag in Höhe von ca. - 2,5 Mio. € sind insbesondere auf Mindereinnahmen im Bereich der Städtebauförderung (ca. - 1,0 Mio. €) sowie im Bereich der investiven Zuweisungen nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (ca. - 1,6 Mio. €) zurückzuführen. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, dass diese Mindereinnahmen keine negativen Auswirkungen auf den Haushalt entfalten, da diesen investiven Mindereinnahmen auch investive Minderausgaben entgegenstehen.

HAUSHALTSABLAUF DER STADT BREMERHAVEN 2016	01 - 13	Stadtkämmerei
ZUSAMMENFASSUNG ZUM ENDE DES 13. MONATS DEZEMBER 2016	2016	20/0-FC

## A U S G A B E N

- ◆ Die **Personalausgaben** haben sich bis zum Ende des Haushaltsjahres 2016 gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 gesamtheitlich um ca. + 12,4 Mio. € progressiv entwickelt. Bei der IST-/Planwertbetrachtung liegt die Abweichung erfreulicherweise bei ca. - 6,1 Mio. €. Die IST-/Vorjahres-IST-Abweichung ist insbesondere auf die Entwicklung der Personalausgaben der "übrigen Verwaltung" ca. + 7,9 Mio. € (hiervon allein ca. 3,1 Mio. € flüchtlingsbedingte Personalausgaben) und auf die Entwicklung der Personalausgaben für Lehrkräfte ca. + 4,0 Mio. €, denen allerdings entsprechende Kostenerstattungen des Landes Bremen gegenüberstehen, zurückzuführen. Die negative IST-/Planwertabweichung von ca. - 6,1 Mio. € basiert auf Minderausgaben gegenüber dem Haushaltsanschlag im Bereich der "übrigen Verwaltung" ca. - 6,9 Mio. €. Diese Minderausgaben konnten überwiegend (ca. - 5,9 Mio. €) innerhalb des Kapitels 6990 "Zentral veranschlagte Personalausgaben" realisiert werden. Im Einzelnen: Deckungsreserve für Personalausgaben Flüchtlinge ca. - 2,4 Mio. €, Deckungsreserve Personalausgaben ca. - 1,5 Mio. €, Deckungsreserve Tarif- und Besoldungserhöhungen ca. - 0,5 Mio. € sowie Effekte aus Stelleneinsparungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. €.
  
- ◆ Die **Zinsausgaben** im Kapitel 6930 "Allgemeines Kapitalvermögen" (ohne Zinsen an Dritte) liegen zum Ende des Haushaltsjahrs 2016 mit ca. - 0,8 Mio. € unterhalb des Vorjahreswertes und haben den Haushaltsanschlag für 2016 vollends eingehalten.
  
- ◆ Die **Sozialleistungsausgaben** haben sich zum Ende Dezember 2016 mit ca. + 3,6 Mio. € gegenüber dem Vorjahr und mit ca. + 10,0 Mio. € gegenüber dem Planwert progressiv entwickelt. Die IST-/Planwertabweichung basiert im Wesentlichen auf der Ausgabenentwicklung in den Bereichen "Sozialhilfe des örtlichen Sozialhilfeträgers" ca. + 9,9 Mio. €. Diese IST-/Planwertüberschreitung ist auf die Mehrausgaben im Bereich "Asylbewerberleistungsgesetz" zurückzuführen. Ferner ist es bei den Ausgaben der Jugendhilfe zu einer Ist-/Planwertüberschreitung von ca. + 4,3 Mio. € gekommen, von denen ca. 2,5 Mio. € auf die Betreuung und Unterbringung von minderjährigen Flüchtlingen entfallen. Diesen Mehrausgaben stehen allerdings teilweise Minderausgaben bei den Kosten für Unterkunft und Heizung in Höhe von ca. - 3,2 Mio. € gegenüber. Die flüchtlingsbedingten Mehrausgaben für Sozialleistungen sind durch eine gesonderte Kreditermächtigung für flüchtlingsbedingte Ausgaben in Höhe von ca. 39,2 Mio. € im Haushaltsjahr 2016 gedeckt (vgl. hierzu auch § 15 Abs. 2 der Haushaltssatzung 2016).
  
- ◆ Die übrigen **konsumtiven Ausgaben** haben sich bis zum Ende Dezember 2016 im Vergleich zum Vorjahr 2015 um ca. + 13,5 Mio. € erhöht. Der Planwert zum Ende 2016 liegt mit ca. - 5,7 Mio. € allerdings deutlich unterhalb der IST-Ausgaben. Die Abweichung zum Vorjahr ist insbesondere auf im Haushaltsjahr 2016 geleistete erhöhte konsumtive Zuschüsse an den Wirtschaftsbetrieb "Seestadt Immobilien" zurückzuführen, die in 2015 nicht kassenwirksam geworden sind. An Sachkostenzuschüssen (incl. Flüchtlinge) wurden in 2016 insgesamt ca. + 7,5 Mio. € mehr gezahlt. Auch sind hier Mehrausgaben im Kita-Bereich gegenüber 2015 an die "Freien Träger" in Höhe von ca. + 0,8 Mio. € geleistet worden, die für die Versorgung von Flüchtlingskindern aufzuwenden waren. Die IST-/Planwertabweichung zum Ende des Haushaltsjahres 2016 in Höhe von ca. - 5,7 Mio. € ist im Wesentlichen auf den Umstand zurückzuführen, dass veranschlagte konsumtive - ohne Personalausgaben - flüchtlingsbedingte globale Mehrausgaben nicht in Gänze benötigt wurden. Hier wurden ca. 8,7 Mio. € eingespart, die der Minimierung der flüchtlingsbezogenen Kreditaufnahme 2016 dienen.
  
- ◆ Die **investiven Ausgaben** bewegen sich nach Ende Dezember 2016 mit ca. + 5,5 Mio. € oberhalb des Vorjahresjahreswertes. Diese Abweichung zum Vorjahr 2015 beruht insbesondere darauf, dass im Haushaltsjahr 2016 für investive Baumaßnahmen im Flüchtlingskontext ca. 13,3 Mio. € verausgabt wurden, die in dieser Größenordnung im Haushaltsjahr 2015 nicht benötigt wurden. Die negative IST-/Planwertabweichung in Höhe ca. - 4,1 Mio. € basiert im Wesentlichen auf nicht abgeflossene investive Mittel im Bereich der Städtebauförderung in Höhe von ca. 3,2 Mio. €. Hier insbesondere "Stadtumbau West" ca. 2,0 Mio. € und ca. 1,0 Mio. € für Städtebauförderungsmaßnahmen in den Bereichen "Soziale Stadt", "Aktive Stadt und Ortsteilzentren" sowie "Denkmalschutz-West". Da die Programme zu einem Drittel über Bundesfinanzhilfen finanziert werden, sind die veranschlagten Einnahmeerwartungen 2016 ebenfalls nicht realisiert worden. Insofern handelt es sich bei diesen nicht abgeflossenen investiven Haushaltsanschlägen um rein städtische Haushaltsmittel.

KASSENMÄßIGER HAUSHALTSABLAUF								
Kennzahl	IST Januar - Dezember		Veränderung		Rechner.	IST - Planwert-		Anschlag
	2015	2016	2015/2016		Planwert	Abweichung		2016
	Mio. EUR		%		Mio. EUR		%	
1. Steuern	110,1	122,8	12,7	11,6	120,1	2,7	2,3	120,1
2. Finanzaufweisungen des Landes	314,2	334,4	20,2	6,4	326,3	8,2	2,5	326,3
3. Sonstige konsumtive Einnahmen	167,7	171,8	4,1	2,4	158,4	13,4	8,4	158,4
4. Investive Einnahmen	16,8	11,8	-5,0	-29,8	14,3	-2,5	-17,8	14,3
<b>I. BEREINIGTE GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>608,8</b>	<b>640,8</b>	<b>32,0</b>	<b>5,3</b>	<b>619,1</b>	<b>21,7</b>	<b>3,5</b>	<b>619,1</b>
5. Personalausgaben	271,7	284,1	12,4	4,6	290,2	-6,1	-2,1	290,2
davon								
5.1 Übrige Verwaltung	126,0	133,8	7,9	6,2	140,7	-6,9	-4,9	140,7
5.2 Polizei	37,2	37,7	0,5	1,4	37,3	0,4	1,1	37,3
5.3 Schulen	108,5	112,5	4,0	3,7	112,1	0,4	0,3	112,1
6. Zinsausgaben	50,9	50,1	-0,8	-1,6	50,1	-0,0	-0,0	50,1
6a. Zinsen (Schuldendiensthilfen-Dritte)	4,5	4,0	-0,5	-11,5	4,0	-0,0	-0,0	4,0
7. Sozialleistungsausgaben	170,6	174,2	3,6	2,1	164,2	10,0	6,1	164,2
davon								
7.1 Sozialhilfe Örtlicher Träger	12,0	16,6	4,5	37,8	6,7	9,9	148,1	6,7
7.2 Grundsicherung Örtlicher Träger	17,2	16,7	-0,5	-2,8	17,2	-0,5	-3,1	17,2
7.3 Sozialhilfe mit Kostenbeteilig. Land	59,1	58,2	-0,8	-1,4	58,0	0,3	0,5	58,0
7.4 Unterhaltsvorschuss	2,8	2,7	-0,1	-2,5	3,5	-0,8	-23,0	3,5
7.5 Jugendhilfe	29,8	31,6	1,8	6,0	27,3	4,3	15,7	27,3
7.6 Kosten der Unterkunft	45,4	44,3	-1,1	-2,5	47,5	-3,2	-6,8	47,5
7.7 Bildungs- und Teilhabepaket	2,3	1,9	-0,4	-17,6	2,3	-0,4	-16,0	2,3
7.8 Übrige	2,0	2,2	0,2	8,8	1,8	0,5	25,9	1,8
8. Sonstige Ausgaben der lfd. Rechnung	103,7	117,2	13,5	13,0	122,9	-5,7	-4,7	122,9
9. Ausgaben der Kapitalrechnung	55,2	60,7	5,5	10,0	64,8	-4,1	-6,4	64,8
<b>II. BEREINIGTE GESAMTAUSGABEN</b>	<b>656,6</b>	<b>690,3</b>	<b>33,7</b>	<b>5,1</b>	<b>696,3</b>	<b>-6,0</b>	<b>-0,9</b>	<b>696,3</b>
<b>III. FINANZIERUNGSSALDO (I-II)</b>	<b>-47,8</b>	<b>-49,5</b>	<b>-1,7</b>	<b>3,5</b>	<b>-77,2</b>	<b>27,7</b>	<b>-35,9</b>	<b>-77,2</b>
<b>III.1 zul. Finanzierungssaldo o. Konso-Hilfe</b>	<b>-78,9</b>	<b>-80,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>-108,3</b>	<b>27,7</b>	<b>-25,6</b>	<b>-108,3</b>
<b>III.2 Zulässiges strukturelles Defizit</b>	<b>-66,0</b>	<b>-72,0</b>	<b>-6,0</b>	<b>9,1</b>	<b>-53,0</b>	<b>-19,0</b>	<b>35,9</b>	<b>-53,0</b>
<b>III.3 Konsumtiver Finanzierungssaldo</b>	<b>-40,5</b>	<b>-31,7</b>	<b>8,8</b>	<b>-21,8</b>	<b>-57,8</b>	<b>26,1</b>	<b>-45,2</b>	<b>-57,8</b>
<b>III.4 Investiver Finanzierungssaldo</b>	<b>-38,4</b>	<b>-48,9</b>	<b>-10,5</b>	<b>27,3</b>	<b>-50,5</b>	<b>1,6</b>	<b>-3,1</b>	<b>-50,5</b>
<b>IV. NETTOKREDITAUFNAHME</b>	<b>27,9</b>	<b>12,3</b>	<b>-15,6</b>	<b>-56,0</b>				<b>77,2</b>
davon								
Kreditaufnahme	74,0	60,0	-14,0	-18,9				124,9
Kredittilgung	46,1	47,7	1,6	3,6				47,7
<b>V. Sonstige Finanzierungsvorgänge</b>	<b>1,0</b>	<b>-0,7</b>						<b>0,0</b>
<b>V.1 Interne Verrechnungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>						<b>0,0</b>
<b>VI. QUOTEN</b>								
Deckungsquote (I/II)	92,7 %	92,8 %						88,9 %
Personalausgabenquote (5/II)	41,4 %	41,2 %						41,7 %
Pers.-Ausg.-Quote Übr. Verw. (5.1/II)	19,2 %	19,4 %						20,2 %
Zinslastquote (6/II)	7,8 %	7,3 %						7,2 %
Investitionsquote (9/II)	8,4 %	8,8 %						9,3 %

### 1.1 STEUEREINNAHMEN

**Steuern: IST-Planwert-Abweichung (nach Monaten)**

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 122,8 Mio. EUR

**Abweichung vom Planwert (Basis: Schätzung Mai '16)** +2,7

nach Steuerarten:	Gewerbesteuer	+2,9
	Lohnsteuer	-0,8
	Umsatzsteuer	+0,5
	Sonstige	+0,1

**Abweichung vom VORJAHRESWERT** +12,7

nach Steuerarten:	Grundsteuer B	+5,6
	Gewerbesteuer	+5,2
	Einkommenssteuer	+1,2
	Sonstige	+0,8

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

<b>ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan</b>	<b>120,1</b>
Steuerschätzung Mai 2016	120,1
Steuerschätzung November 2016	122,5
<b>aktuelle EINSCHÄTZUNG</b>	<b>122,8</b>
=> Abweichung zum Anschlag	2,7

**Steuern: Abweichung von Vorjahr und Planwert (kumuliert)**

### 1.2 STEUERABHÄNGIGE ZUWEISUNGEN

Kennzahl	IST	Planwert	Vorjahr	IST ./ Vorjahr
	Mio. EUR			
Schlüsselzuweisungen	106,5	98,9	93,5	+ 12,9
Ergänzungszuweisungen	36,1	36,1	36,1	+ 0,0
<b>Summe</b>	<b>142,6</b>	<b>135,0</b>	<b>129,6</b>	<b>+ 12,9</b>

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

<b>ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan</b>	<b>135,0</b>
Steuerschätzung Mai 2016	135,0
Steuerschätzung November 2016	138,7
<b>aktuelle EINSCHÄTZUNG</b>	<b>142,6</b>
=> Abweichung zum Anschlag	7,6

### 1.3 SONSTIGE EINNAHMEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			Veränd. 15/16	%
	2015	2016	Veränd. 15/16		
	Mio. EUR				
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>196,1</b>	<b>206,2</b>	<b>10,1</b>	<b>5,1</b>	
<b>Einnahmen der lfd. Rechnung</b>	<b>156,2</b>	<b>157,5</b>	<b>1,2</b>	<b>0,8</b>	
davon					
- Kons. Zuweisungen Bremens	93,3	95,0	1,8	1,9	
- Lfd. Zuweisungen/Zuschüsse	21,4	21,1	-0,3	-1,5	
- Aus wirtschaftl. Tätigkeit	14,2	14,1	0,0	-0,3	
- Gebühren und Beiträge	12,6	13,6	1,1	8,5	
- Darlehensrückflüsse	1,1	0,9	-0,2	-18,0	
- Sonstige	13,7	12,7	-1,0	-7,5	
<b>Einn. der Kapitalrechnung</b>	<b>16,8</b>	<b>11,8</b>	<b>-5,0</b>	<b>-29,8</b>	
davon					
- Inv. Zuweisungen Bremens	14,7	10,4	-4,3	-29,0	
- Veräußerung Sachvermögen	0,1	0,0	0,0	0,0	
- Sonstige	2,0	1,3	-0,7	-35,0	
<b>Summe</b>	<b>369,1</b>	<b>375,4</b>	<b>6,3</b>	<b>-23,8</b>	

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** 375,4

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** + 6,3

**Berichtszeitraum Januar bis Dezember:**

	IST	Veränderung 15/16	
	Mio. EUR		%
<b>Sonstige Finanzaufwendungen</b>	<b>206,2</b>	<b>+ 10,1</b>	<b>+ 5,1</b>
- Personalkostenzuw. Polize	37,5	+ 0,5	+ 1,4
- Personalkostenzuw. Schule	110,4	+ 3,6	+ 3,3
- Konso-/Strukturhilfe, Flücht	58,3	+ 6,0	+10,3
<b>Kons. Zuweisungen Bremens</b>	<b>95,0</b>	<b>+ 1,8</b>	<b>+ 1,9</b>
- für Sozialhilfe m. Kostb. La	61,8	- 0,9	- 1,5
- für Bundesanteil KdU	14,0	0,2	+ 1,6
- f. Feuerschutz Überseehaft	1,1	- 2,3	+ 0,0
- für Unterhaltsvorschußleist.	2,2	- 0,1	- 2,3
<b>Veräußerung Sachvermögen</b>	<b>0,1</b>	<b>+ 0,0</b>	<b>+ 0,0</b>
- Bau-/Wohngrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Gewerbegrundstücke	0,0	+ 0,0	+ 0,0

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

<b>ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan</b>	<b>364,0</b>
aktuelles SOLL	364,4
<b>aktuelle EINSCHÄTZUNG</b>	<b>375,4</b>
=> Abweichung zum Anschlag	+11,4

### 2.1 PERSONALAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR			
<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>126,0</b>	<b>133,8</b>	<b>7,9</b>	<b>6,2</b>
davon				
- Dienstbezüge	110,9	118,3	7,4	6,7
- Versorgungsbezüge	12,2	12,5	0,4	3,1
- Beihilfen, Unterstützungen	2,4	2,5	0,1	3,4
- Sonstige	0,4	0,5	0,0	1,6
<b>Polizei</b>	<b>37,2</b>	<b>37,7</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>
<b>Schulen</b>	<b>108,5</b>	<b>112,5</b>	<b>4,0</b>	<b>3,7</b>
- Lehrkräfte	108,5	112,5	4,0	3,7
<b>Arbeitsbesch.-Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Summe</b>	<b>271,7</b>	<b>284,1</b>	<b>12,4</b>	<b>4,6</b>

	IST	Veränderung 15/16	
	Mio. EUR		%
<b>Dienstbezüge*)</b>	<b>118,3</b>	<b>+ 7,4</b>	<b>+ 6,7</b>
- Beamte	19,5	+ 0,8	+ 4,3
- Angestellte/TVÖD	96,4	+ 6,6	+ 7,3
- Arbeiter	0,0	+ 0,0	+ 0,0
- Übrige	2,5	+ 0,0	+ 0,2

<b>IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =</b>	<b>284,1</b>
<b>Abweichung vom VORJAHRESWERT:</b>	<b>+ 12,4</b>

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	<b>290,2</b>
aktuelles SOLL	290,3
aktuelle EINSCHÄTZUNG	<b>284,1</b>
=> Abweichung zum Anschlag	<b>-6,1</b>

### 2.2 ZINSAUSGABEN (o. Schuldendienstzinsen an Dritte)

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR			
<b>Übrige Verwaltung</b>	<b>126,0</b>	<b>133,8</b>	<b>7,9</b>	<b>6,2</b>
davon				
- Dienstbezüge	110,9	118,3	7,4	6,7
- Versorgungsbezüge	12,2	12,5	0,4	3,1
- Beihilfen, Unterstützungen	2,4	2,5	0,1	3,4
- Sonstige	0,4	0,5	0,0	1,6
<b>Polizei</b>	<b>37,2</b>	<b>37,7</b>	<b>0,5</b>	<b>1,4</b>
<b>Schulen</b>	<b>108,5</b>	<b>112,5</b>	<b>4,0</b>	<b>3,7</b>
- Lehrkräfte	108,5	112,5	4,0	3,7
<b>Arbeitsbesch.-Maßnahmen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Summe</b>	<b>271,7</b>	<b>284,1</b>	<b>12,4</b>	<b>4,6</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** **50,1**

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** **- 0,8**

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	<b>50,1</b>
aktuelles SOLL	50,1
aktuelle EINSCHÄTZUNG	<b>50,1</b>
=> Abweichung zum Anschlag	<b>-0,0</b>

### 2.3 SOZIALELEISTUNGS-AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR			
<b>Sozialhilfe Örtlicher Träger</b>	<b>12,0</b>	<b>16,6</b>	<b>4,5</b>	<b>37,8</b>
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,9	3,8	-0,2	-4,3
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,4	1,6	0,1	9,6
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,4	2,1	-0,3	-12,3
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	8,1	12,8	4,7	58,4
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
<b>Grundsicherung Örtl. Träger</b>	<b>17,2</b>	<b>16,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,8</b>
<b>Sozialhilfe Kostenbet. Land</b>	<b>59,1</b>	<b>58,2</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,4</b>
<b>Grundsicherung Überörtl. Tr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Jugendhilfe</b>	<b>29,8</b>	<b>31,6</b>	<b>1,8</b>	<b>6,0</b>
<b>Unterhaltungsvorschuß</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,5</b>
<b>Kosten der Unterkunft</b>	<b>45,4</b>	<b>44,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,5</b>
<b>Bildungs- und Teilhabepaket</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>-17,6</b>
<b>Sonstige</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,2</b>	<b>8,8</b>
<b>Summe</b>	<b>170,6</b>	<b>174,2</b>	<b>3,6</b>	<b>2,1</b>

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR			
<b>Sozialhilfe Örtlicher Träger</b>	<b>12,0</b>	<b>16,6</b>	<b>4,5</b>	<b>37,8</b>
davon				
- Allgemeine Sozialhilfe	3,9	3,8	-0,2	-4,3
für Hilfe zum Lebensunterh.	1,4	1,6	0,1	9,6
für Hilfen in bes. Lebensl.	2,4	2,1	-0,3	-12,3
für Hilfe zur Arbeit	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
- Leistungen für Asylbewerber	8,1	12,8	4,7	58,4
- Übrige	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
<b>Grundsicherung Örtl. Träger</b>	<b>17,2</b>	<b>16,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-2,8</b>
<b>Sozialhilfe Kostenbet. Land</b>	<b>59,1</b>	<b>58,2</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,4</b>
<b>Grundsicherung Überörtl. Tr.</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>#DIV/0!</b>
<b>Jugendhilfe</b>	<b>29,8</b>	<b>31,6</b>	<b>1,8</b>	<b>6,0</b>
<b>Unterhaltungsvorschuß</b>	<b>2,8</b>	<b>2,7</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,5</b>
<b>Kosten der Unterkunft</b>	<b>45,4</b>	<b>44,3</b>	<b>-1,1</b>	<b>-2,5</b>
<b>Bildungs- und Teilhabepaket</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>	<b>-0,4</b>	<b>-17,6</b>
<b>Sonstige</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>0,2</b>	<b>8,8</b>
<b>Summe</b>	<b>170,6</b>	<b>174,2</b>	<b>3,6</b>	<b>2,1</b>

**IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember =** **174,2**

**Abweichung vom VORJAHRESWERT:** **+ 3,6**

**ZIELWERTE für Jahresergebnis:**

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan	<b>164,2</b>
aktuelles SOLL	165,0
aktuelle EINSCHÄTZUNG	<b>174,2</b>
=> Abweichung zum Anschlag	<b>+10,0</b>

### 2.4 SONSTIGE KONSUMTIVE AUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR		%	
Sächl. Verwaltungsausgaben	33,1	32,8	-0,3	-0,9
Übriger lfd. Sachaufwand	5,5	6,2	0,6	11,5
Zuweisungen, Zuschüsse	55,8	68,8	13,0	23,3
Lfd. Zuweisungen an Bremen	3,5	3,6	0,1	3,6
Schuldendiensthilfen (o. Zinsen)	1,5	1,2	-0,3	0,0
Übrige konsumtive Ausgaben	4,2	4,6	0,4	9,5
<b>Summe</b>	<b>103,7</b>	<b>117,2</b>	<b>13,5</b>	<b>13,0</b>

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = 117,2 Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 13,5

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 122,9

aktuelles SOLL 123,5

aktuelle EINSCHÄTZUNG 117,2

=> Abweichung zum Anschlag -5,7



### 2.5 INVESTITIONSAUSGABEN

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember			
	2015	2016	Veränd. 15/16	
	Mio. EUR		%	
Bauinvestitionen	16,8	8,0	-8,8	-52,4
"WAP"-Investitionen	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Investitionen im Rahmen "KP II"	0,0	0,0	0,0	#DIV/0!
Sachinvest., Beschaffungen	3,1	2,3	-0,8	-24,6
Zuweis./Zuschüsse für Invest.	30,1	45,9	15,7	52,2
Lfd. Zuweisungen an Bremen	4,2	4,2	0,0	0,0
Übrige investive Ausgaben	1,0	0,3	-0,7	0,0
<b>Summe</b>	<b>55,2</b>	<b>60,7</b>	<b>5,5</b>	<b>10,0</b>

Gegenstand der Nachweisung	Bau-	"WAP"-	Übrige	INVEST.-
	invest.	Invest.	Invest.	SUMME
	Mio. EUR			
ANSCHLAG	11,8	0,0	53,1	64,8
+ Drittmittel aus Vorjahren	0,3	0,0	0,2	0,5
+ Nachbewilligungen	1,4	0,0	0,3	1,7
- Einsparungen	1,0	0,0	0,2	1,1
<b>Aktuelle Liquidität</b>	<b>12,5</b>	<b>0,0</b>	<b>53,4</b>	<b>65,9</b>
<b>IST-Ausgaben (kumul.)</b>	<b>8,0</b>	<b>0,0</b>	<b>52,7</b>	<b>60,7</b>
Ausschöpfung (in %)	63,9	#DIV/0!	98,7	92,1

IST im Berichtszeitraum Januar bis Dezember = 60,7 Mio. EUR

Abweichung vom VORJAHRESWERT: + 5,5

#### ZIELWERTE für Jahresergebnis:

ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan 64,8

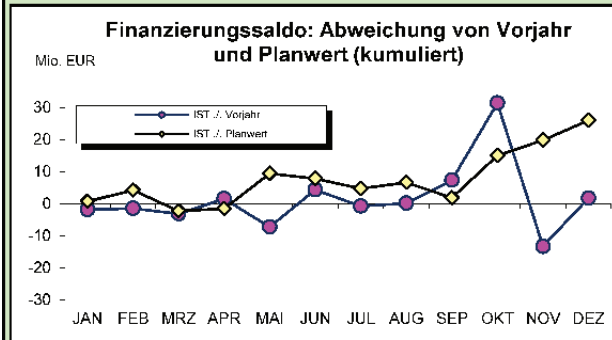
aktuelles SOLL 66,0

aktuelle EINSCHÄTZUNG 60,7

=> Abweichung zum Anschlag - 4,1



3.1. FINANZIERUNGSSALDO



Mio. EUR

IST im Berichtszeitraum Januar - Dezember = **-80,6**

Abweichung vom VORJAHRESWERT: **-1,7**

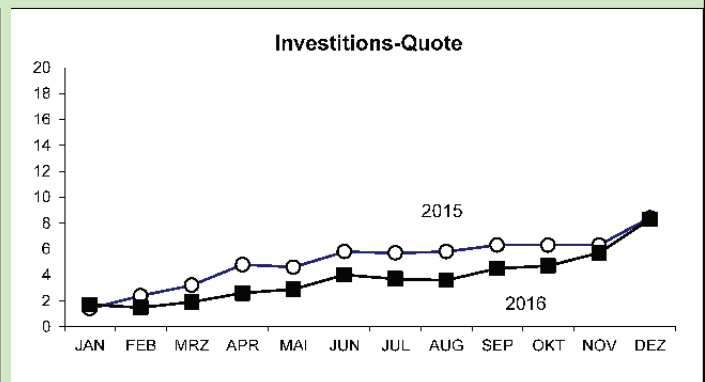
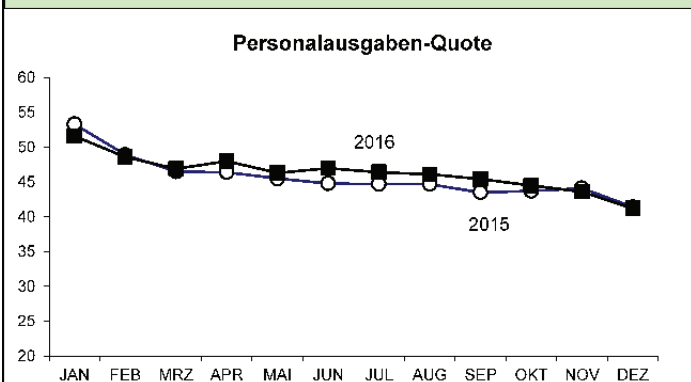
zulässiger Finanzierungssaldo ohne Konsolidierungshilfe

Gegenstand der Nachweisung	IST Januar - Dezember				Anschlag 2016 Mio. EUR
	2015	2016	Veränd. 15/16	%	
Berein. Gesamteinnahmen	608,8	640,8	32,0	5,3	619,1
Berein. Gesamtausgaben	656,6	690,3	33,7	5,1	696,3
<b>zul. Finanzierungssaldo</b>	<b>-78,9</b>	<b>-80,6</b>	<b>-1,7</b>	<b>2,1</b>	<b>-108,3</b>

aktuelle Einschätzung	verschlechterung/verbesserung zum Anschlag
640,7	21,7
690,3	6,0
<b>-80,6</b>	<b>27,7</b>



3.2. QUOTEN



Personalausgaben-Quote Januar - Dezember 2016 = **41,2**  
2015 = **41,4**

Investitions-Quote Januar - Dezember 2016 = **8,3**  
2015 = **8,4**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:  
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **41,7%**  
aktuelle EINSCHÄTZUNG **41,2%**

Hochrechnung zum Jahresergebnis:  
ANSCHLAG gemäß Haushaltsplan **9,3%**  
aktuelle EINSCHÄTZUNG **8,3%**